

Eine 30-Kilometer-Zone ist das erklärte Ziel

270 Bissendorfer haben eine Petition unterschrieben

BISSENDORF. Der Fußgängerüberweg an der Mellendorfer Straße in Bissendorf ist eine heikle Etappe auf dem Weg zur Schule. „Ich habe selbst erlebt, dass dort beinahe zwei Kinder vom Auto erfasst wurden“, sagt Laura Mänz, die Mutter eines Schulkindes. Die Einrichtung einer 30-Kilometer-Zone in Bissendorf ist seitdem das erklärte Ziel vieler Eltern und Bewohnerinnen und Bewohner. Mänz startete zusammen mit Firuze Nartek eine Petition, die 270 Bissendorferinnen

und Bissendorfer unterschrieben haben. Dennoch konnte die Politik nicht von dem Vorhaben überzeugt werden. Dafür reifte im Dialog zwischen der Gemeinde, Mänz und Grundschul-Leiterin Stefanie Hengst die Idee, mit Verkehrsmännchen Autofahrer für die gefährliche Verkehrslage zu sensibilisieren. Die Gestaltung übernahm die pädagogische Mitarbeiterin und Grafik-Designerin Karoline Hamann, die mit 17 Kindern aus den Klassen eins bis vier zunächst die Form der

Arndt Fechner. Die Firma Dembski übernahm schließlich die Montage, die Polizei brachte sich mit viel Engagement ein. Ein tolles Projekt, das zeigt, was aktive Bürgerbeteiligung erreichen kann. Am Sonnabend, 30. August, ist es endlich soweit. Die Verkehrsmännchen werden am Fußgängerüberweg an der Mellendorfer Straße installiert und erinnern die Autofahrer daran, zum Schutz der Kinder vom Gaspedal zu gehen.

Arndt Fechner. Die Firma Dembski übernahm schließlich die Montage, die Polizei brachte sich mit viel Engagement ein. Ein tolles Projekt, das zeigt, was aktive Bürgerbeteiligung erreichen kann. Am Sonnabend, 30. August, ist es endlich soweit. Die Verkehrsmännchen werden am Fußgängerüberweg an der Mellendorfer Straße installiert und erinnern die Autofahrer daran, zum Schutz der Kinder vom Gaspedal zu gehen.

Arndt Fechner. Die Firma Dembski übernahm schließlich die Montage, die Polizei brachte sich mit viel Engagement ein. Ein tolles Projekt, das zeigt, was aktive Bürgerbeteiligung erreichen kann. Am Sonnabend, 30. August, ist es endlich soweit. Die Verkehrsmännchen werden am Fußgängerüberweg an der Mellendorfer Straße installiert und erinnern die Autofahrer daran, zum Schutz der Kinder vom Gaspedal zu gehen.



Schülerinnen und Schüler haben das Verkehrsmännchen gestaltet.

Foto: privat

Workshop Holz-Skulpturen

ABBENSEN. Für Sonnabend, 30. August, lädt der Verein „Abbenser Dorfleben“ in Kooperation mit der Kunstschule Wedemark erneut zu einem Workshop ein. Nach dem Motto „Schräge-Schiefe-Schöne-Skulpturen“ möchten wir Skulpturen aus Holz bauen, die im Garten oder auch im eigenen Zimmer Platz finden. Holz und Stöcker werden so zu bunten und kreativen Kunstwerken, die noch mit Farbe und kleinen Objekten gestaltet werden können. Wie immer sind der Fan-

tasie keine Grenzen gesetzt. Die Aktion findet statt von 10 Uhr bis 14 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Abbensen. Anmelden können sich Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren bzw. ab 6 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Das Material wird gestellt, es kann aber gerne auch etwas mitgebracht werden. Für Getränke und Knabbereien ist gesorgt, der Unkostenbeitrag beträgt zehn Euro. Anmeldungen bitte bis zum 28. August über AbbenserDorfleben@gmx.de.

TCB gewinnt Lokald Derby

BISSENDORF/SOMMERBOSTEL. Seit Jahren gehören die Tennisbegegnungen der Herren 50-Teams des TC Bissendorf und des TV Sommerbostel zu den festen Highlights der Sommer-Punktspielsaison auf Bezirksebene. Diese Derbys sind bekannt für spannende und hart umkämpfte Matches in freundschaftlicher Nachbarschaftsatmosphäre.

Am vergangenen Sonntag setzte sich das Team des TC Bis-

sendorf jedoch eindrucksvoll durch: Beim Auswärtsspieltag in Sommerbostel entschieden die Bissendorfer alle vier Einzel und auch die beiden Doppel für sich und brachten damit souverän alle sechs Punkte nach Hause.

Der guten Stimmung beim anschließenden gemeinsamen Grillen tat das keinen Abbruch und so fand der Derby-Tag beim geselligen Miteinander einen angenehmen Ausklang.



Die TCB-Herren 50: Eberhard Becker (von links), Dorian Gensel, Ralf Holthaus, Karsten Kiebe und Andreas Hoffmann.

Foto: privat

Wird's heiß, gibt's Eis

Hannover Scorpions: freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre

MELLENDORF. Schon beim ersten Testspiel am Freitag, 29. August, um 20 Uhr, tritt die auch für diese Saison gültige Regelung, dass Kinder bis einschließlich 14 Jahre bei den Eishockey-Spielen der Hannover Scorpions freien Eintritt haben, in Kraft. Ermöglicht wurde diese großzügige Aktion erneut durch die großartige Unterstützung der Firma Gieseke Cosmetic. Dass unter Leitung von Betriebsleiter und Eismeister Sven Heuer seit dem Wochenen-

de in der ARS Arena die Eisbereitung läuft, können langjährige Scorpions Fans und Schlittschuhläufer der Tatsache entnehmen, dass es sprunghaft heiß geworden ist.

Der Spruch: „Wird's heiß, gibt's Eis“ hat auch in diesem Jahr Gültigkeit bewiesen.

„Solange ich zurückdenken kann,“ so Geschäftsführer Jochen Haselbacher, „ist es einfach unglaublich, dass in den vergangenen 30 Jahren mehr oder we-

niger regelmäßig die Temperatur in die Höhe schossen, wenn sich die Mitarbeiter des Eisstadions anschickten die Eisfläche für die kommende Saison aufzubereiten.“

Nach dem Testspiel gegen Kassel findet dann der Family-Day am Sonntag, 7. September, ab 14 Uhr statt. Hier wird das neue Team präsentiert und ab 17 Uhr startet der zweite Test der Saisonvorbereitung gegen die Saale Bulls Halle.

Momo

„Kultur unterm Schauer“ am Sonntag, 31. August

BRELINGEN. Die neue Soloproduktion von Katharina Witerzens ist eine phantasievolle Interpretation des weltberühmten Romans von Michael Ende, inszeniert unter der Regie von Neville Tranter für den öffentlichen Raum. Momo nimmt uns mit in ihre abenteuerliche Welt, mit ausdrucksstarken Figuren und Masken, zauberhafter Musik und Poesie. Voll Herzenswärme erzählt Momo von Freundschaft und vom Wert kostbarer Lebenszeit. Fröhlich, faszinierend, kämpferisch und berührend.

Neben der neugierigen Momo erleben die Zuhörer natürlich Meister Hora, den weisen Hüter der Zeit, die langsame Schildkröte Cassiopeia, einen Walfisch, zauberhafte Blumen. Wer das moderne Märchen Momo kennt, ist mit den Figuren vertraut. Aber auch wer Momo von Michael Ende noch nicht gelesen hat, wird begeistert sein über diese Geschichte von Freundschaft, Entschleunigung und den Mut, anders zu sein. Momo - ein phantastisches Straßentheater für alle Menschen ab sieben Jahren, Termin: Sonntag, 31. August - „Kultur unterm Schauer“ Hauptstraße 44, Brelingen, Beginn: 15 Uhr, Einlass ab 14.30 Uhr, Dauer etwa 40 Minuten. Der Eintritt ist frei.



Die Besucher erwartet eine phantasievolle Interpretation des weltberühmten Romans von Michael Ende.

Foto: privat

Premierenlesung in der Pfarrscheune

ELZE-BENNEMÜHLEN (OK). Heiter, emotional, spannend: Die Premierenlesung von „Aller Taten Anfang, dem vierten Niedersachsen-Kriminalfall aus der Feder Bettina Reimanns, bot alle Facetten. Zusammen mit ihrem kongenialen Partner Andreas Henning zog Bettina Reimann rund 100 Gäste in der Pfarrscheune der Auferstehungsgemeinde in Elze-Bennemühlen bei der szenischen Lesung mit Showeffekten in ihren Bann. Die szenische Lesung machte für die, die das Buch noch nicht kennen, Lust auf mehr.

Aktuelle Lesungstermine findet man auf der Website ihres Verlages www.be-media.info. Das Taschenbuch (ISBN 978-3-00-082801-0) mit 336 Seiten kostet im Verkauf 15 Euro. Es ist in den regionalen Buchhand-



Sorgen für einen kurzweiligen Abend: Bettina Reimann und Andreas Henning.

Foto: privat

lungen erhältlich. Unter buecher@be-media.info kann man ein signiertes Exemplar porto-

frei direkt beim Verlag bestellen. Das E-Book gibt es auf allen üblichen Portalen für 5,99 Euro.

ECHO
IHRE VERTRAUTE WOCHENZEITUNG
www.extra-verlag.de

Anzeigen / Beilagen ++ Online-Werbung ++ Sondermagazine ++ PR

Hier ist Ihre Werbung in guten Händen.



Julia Heberling

Mediaberaterin für die Wedemark und Schwarmstedt

j.heberling@madsack.de
Achtung, neue Tel.-Nr. (05136) 89 94 23

ECHO

Hannoversche Allgemeine
Neue Presse